



Informationsveranstaltung der Bürgermeisterkandidatin Bianca Jaser und der ortsansässigen Gemeinderatskandidaten/-innen aus Lamerdingen

Kommunalwahl 08. März 2026



Begrüßung durch Georg Port

Ablauf und Moderation durch Michael Strommer



1. Begrüßung durch Georg Port
2. Infovortrag Bianca Jaser
3. Vorstellung Wählergemeinschaft Lamerdingen
4. Aktivpause und Sammeln von Fragen und Anregungen
5. Beantwortung Ihrer Fragen von Bianca Jaser und Gemeinderatkandidaten/-innen

Bianca Jaser (45)

- **Ausbildung:** Köchin; Kffr. im Gesundheitswesen
- **Beruf:**
 - 2005-2025 Immobilien-/Baubranche
 - Aufbau u. Leitung der Bauabwicklung, über 700 Projekte
- **Weiterbildung:** Wirtschaftsfachwirt (IHK), berufsbegleitend; seit 09/2025 Fernstudium (Intensivkurs) Betriebswirt (IHK) noch laufend

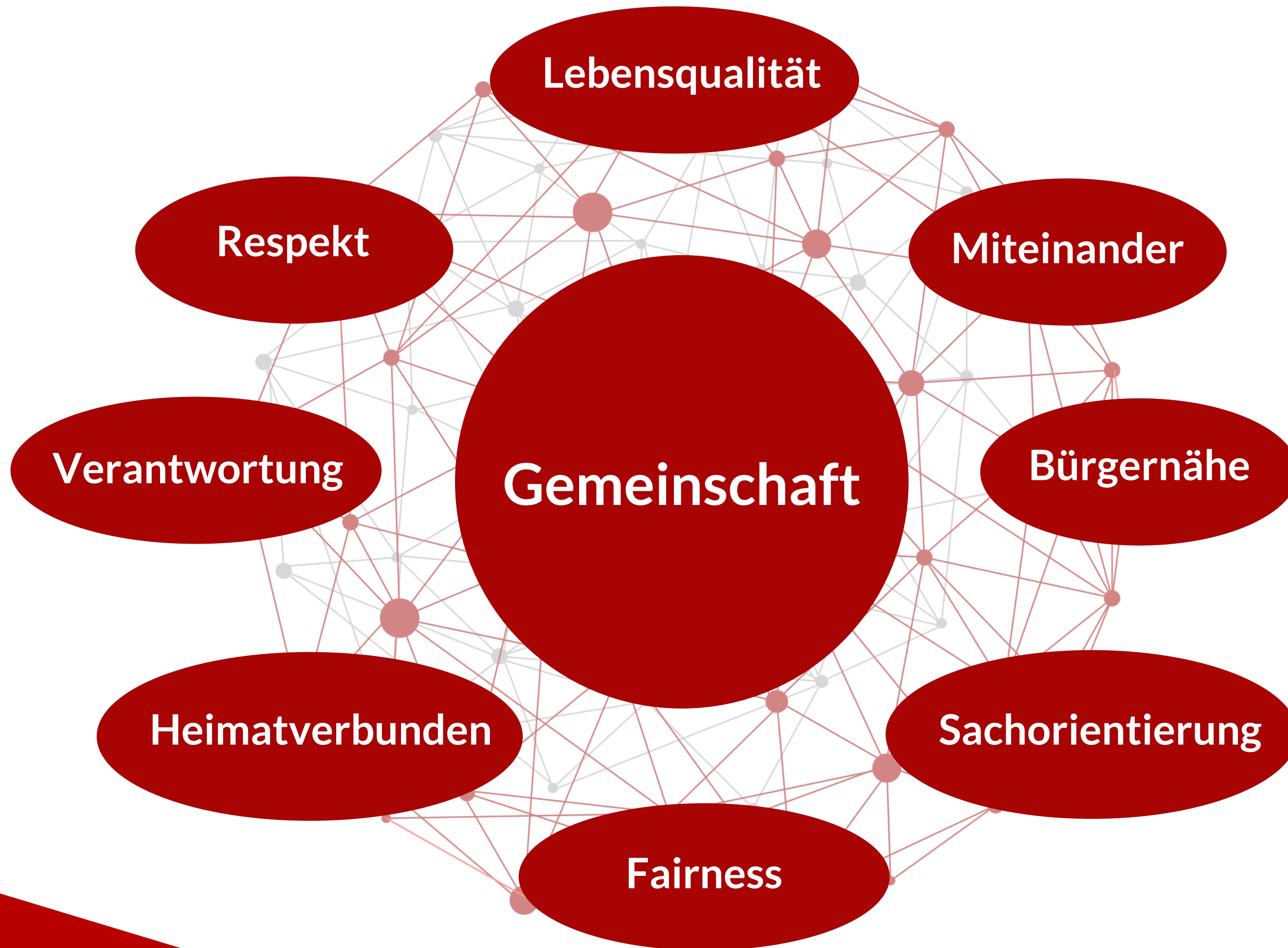


Erfahrung, die ich mitbringe



Projekt- und Umsetzungskompetenz

- 1. Vorsitzende Musikverein Lamerdingen e. V.
- Musikfest als Beispiel: „Gemeinsam geht mehr“
- Leitung Bauabwicklung
- Organisation komplexer Abläufe
- Teamführung
- Verlässliche Umsetzung



Ehrenamt oder Hauptamt?

Entscheidend ist nicht das „Wie“ -
sondern das „Warum“

- Motivation
- Verantwortung
- Verlässlichkeit



Zeit & Verfügbarkeit



- **Klare Priorität:** Die Gemeinde steht im Mittelpunkt
- **Ansprechbar** für Bürgerinnen und Bürger
- **Hohe zeitliche Flexibilität:** Termine frei einteilbar
- **Präsenz vor Ort**



Großkitzighofen

Kleinkitzighofen

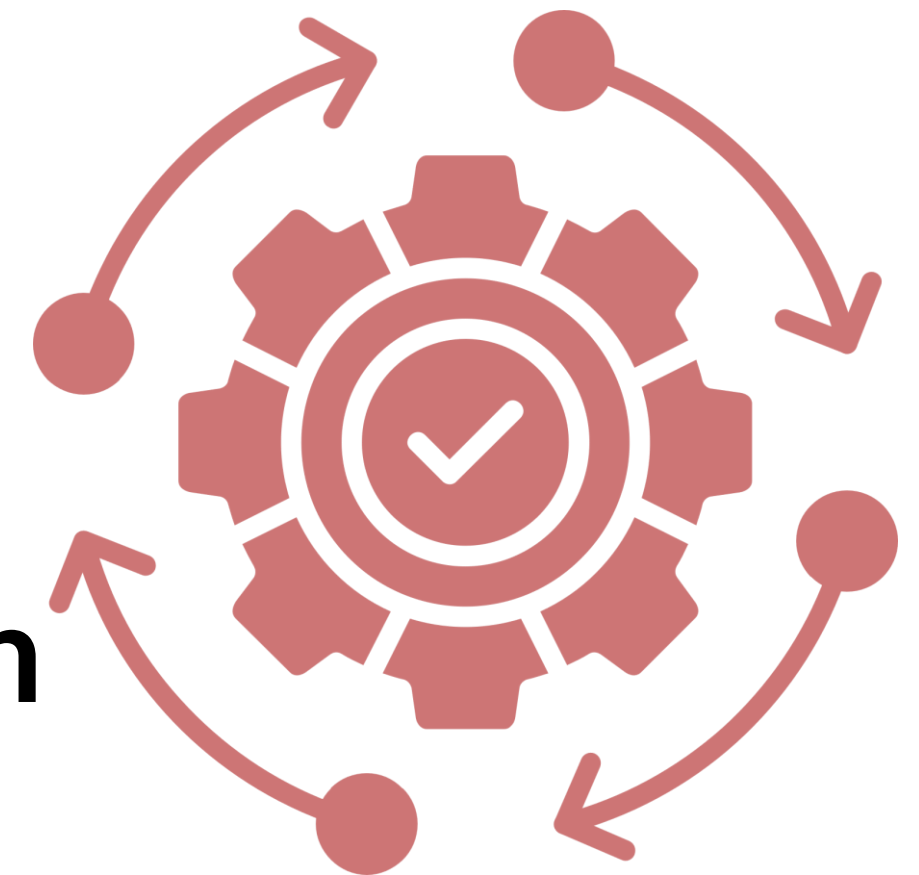
Dillishausen

Lamerdingen

Das Leben ist ein Wandel - Neuanfang als Chance



- Neue Perspektive eröffnen
- Prozesse hinterfragen
- bestehende Strukturen weiterentwickeln



„Bewahren was gut ist und mutig weiterdenken was
besser werden kann.“

WIR - EIN STABILES FUNDAMENT.



Meine Schwerpunktthemen

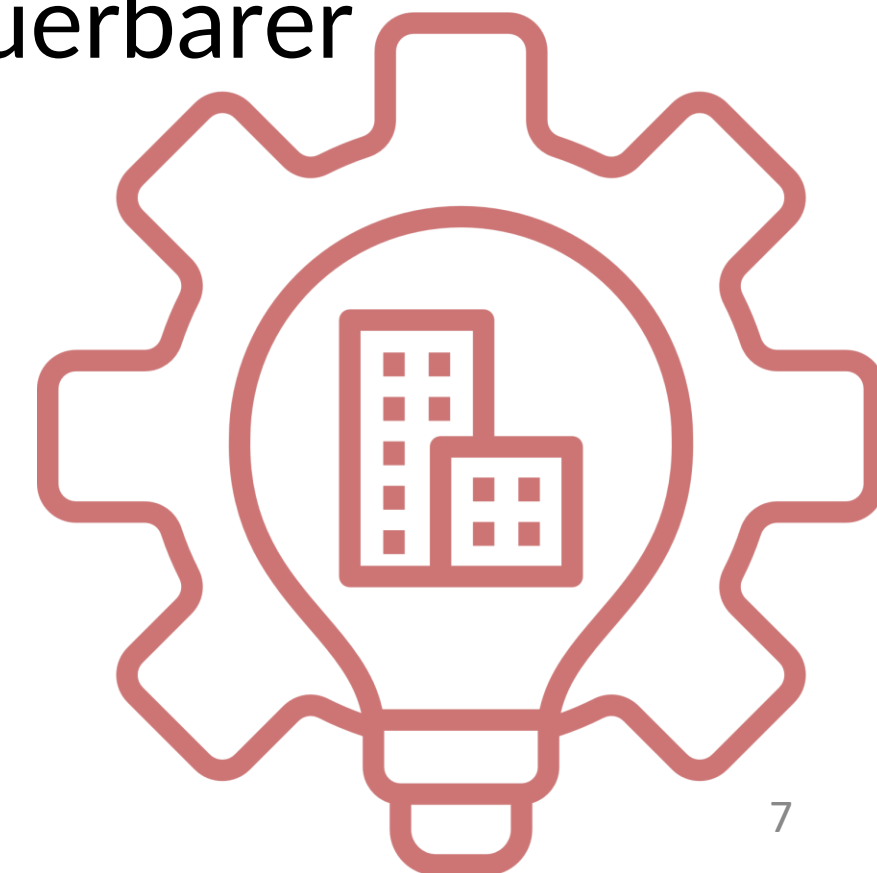
- **Familien & Betreuung:**
Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Senioren berücksichtigen.
- **Vereine & Ehrenamt:** unterstützen,
Bürokratie abbauen.
- **Bürgernähe:** Präsenz in der Gemeindekanzlei



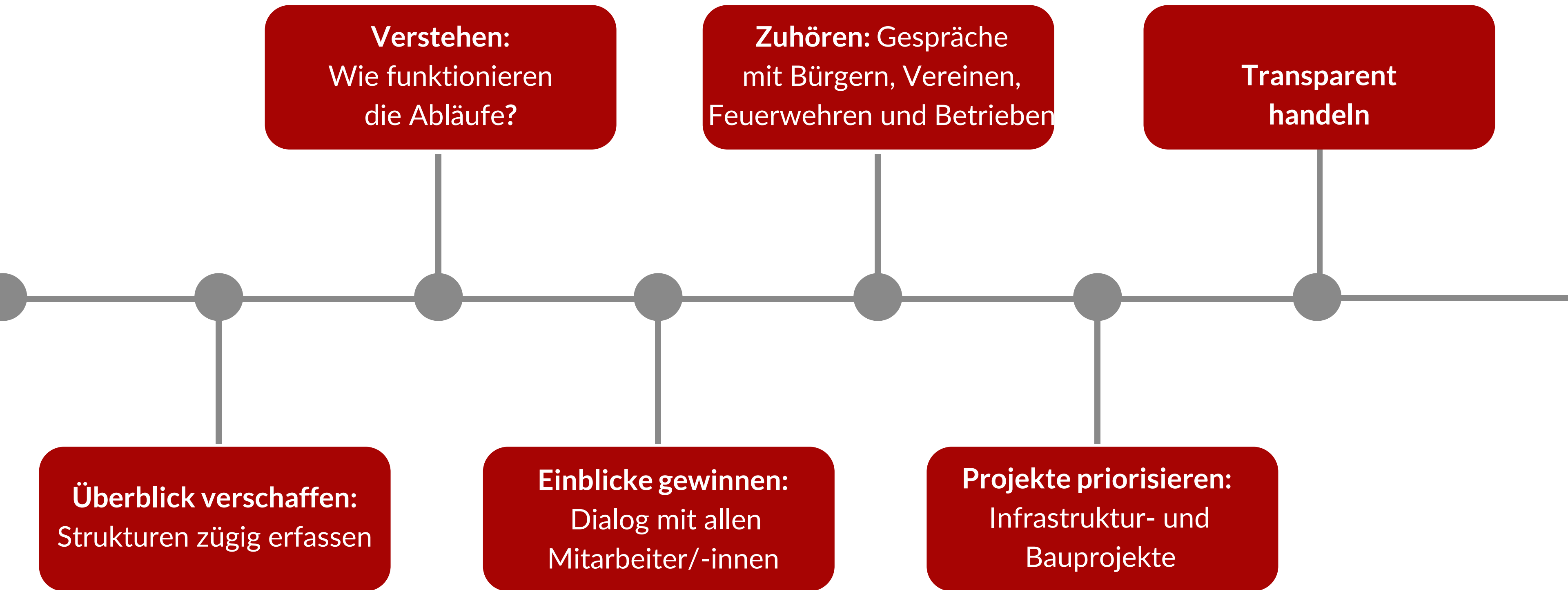
Meine Schwerpunktthemen



- **Ortsentwicklung & Infrastruktur:** Instandhaltung der gemeindlichen Straßen; solide Kläranlagensanierung; Erhalt der örtlichen Betriebe; kommunaler Wohnungsbau
- **Nachhaltigkeit & Energie:** Potenziale für den Ausbau erneuerbarer Energien nutzen und innerörtliche Grünflächen erhalten
- **Finanzen & Förderung:** Kosten-Nutzen-Vergleich; Fördermöglichkeiten prüfen



Die ersten 100 Tage – Startprogramm



**Gemeinsam können wir viel bewegen.
Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen.**

Fragen und Informationen unter:
www.kwla.de

Jaseli Bianca



Wählergemeinschaft Lamerdingen



Wir stehen für:

- Bürgernähe leben
- Ehrenamt stärken und fördern
- Stabile Infrastruktur

Wir haben:

- die Finanzen im Blick

Denn unsere Gemeinde soll sein und bleiben:

Lebenswerte für Jung und Alt.



Wählergemeinschaft Lamerdingen



Aktivpause für Ihre Fragen und Anregungen!



Themenbereiche

- Fragen an die
Bürgermeisterkandidatin Bianca Jaser
- Fragen an die
Gemeinderatskandidaten/-innen
- Ihre Anregungen für unsere Gemeinde



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fragen an die Bürgermeisterkandidatin Bianca Jaser



Frage: Hättest Du auch als Bürgermeisterin im Hauptamt kandidiert?

Bianca Ja – und das betone ich ausdrücklich.

Jaser: Mit mir wurde das Gespräch erst aufgenommen, als bereits feststand, dass es sich um eine ehrenamtliche und nicht um eine hauptamtliche Bürgermeisterposition handelt. Das war nach dem Musikfest in Lamerdingen. Aber unabhängig davon ist meine klare Antwort: Ja, ich hätte auch kandidiert, wenn es um eine hauptamtliche Bürgermeisterstelle gegangen wäre.

Fragen an die Bürgermeisterkandidatin Bianca Jaser



Frage: Worin unterscheidet sich die Bürgermeisterkandidatin von Ihrem Mitbewerber?

Bianca Jaser: Ich unterscheide mich von meinem Mitbewerber durch meine fachliche Qualifikation, meine beruflich erworbenen Ausbildungen und meine Erfahrungen.
Zudem stehe ich für eine andere Art der Kommunikation und bringe aus meiner Sicht auch im digitalen Bereich besondere Stärke mit.
Hinzu kommt mein Alter: Ich denke nicht nur an eine Wahlperiode, sondern kann mir sehr gut vorstellen, über mehrere Amtszeiten hinweg Verantwortung zu übernehmen.

Fragen an die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten



Frage: Wie geht ihr um mit der neuen Liste, wenn sie in den Gemeinderat kommen?

Georg Port: Wenn die neue Liste in den Gemeinderat einzieht, gehen wir mit ihr so um, wie man mit vernünftigen Menschen umgeht: fair und respektvoll. Viele kennen sich aus Vereinen und dem Dorfleben – und nach der Wahl müssen wir alle wieder miteinander auskommen. Wir haben erlebt, wie sehr unterschiedliche Sichtweisen eine Gemeinschaft belasten können – etwa in der Pandemie. Das zehrt an der Gemeinschaft, da gehen Freundschaften kaputt. Das ist es nicht wert. Man muss auch mal fünf gerade sein lassen.

Persönlich bin ich enttäuscht über die neue Liste – ich hätte mir mehr Charakter und Fairness gewünscht. Trotzdem führen wir in den nächsten zwei Wochen einen fairen Wahlkampf und ich hoffe, dass wir danach bei jedem Fest wieder gemeinsam zusammenstehen, eine Halbe miteinander trinken und die Kommunalwahl abhaken können.

Fragen an die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten



Frage: Was sagen die Gemeinderatskandidaten zur Berichterstellung der neuen Liste?

Sabine Was gibt es dazu zu sagen, was heute nicht schon gesagt wurde?

Bauer: Wir bedanken uns bei Andreas Hielscher für seine Ausführungen und schließen uns seinen Worten vollumfänglich an.

Redaktioneller Hinweis:

Andreas Hielscher hat das „Informative Blatt“ der neuen Liste, verteilt am 14.02.2026, im Detail überprüft. Dabei hat er sämtliche darin enthaltenen Behauptungen auf ihren Wahrheitsgehalt geprüft und diese anhand fundierter Quellenangaben überprüft. Dabei kam er in der Betrachtung nahezu aller Behauptungen zu dem Ergebnis, dass die aufgestellten Aussagen nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmen.

Fragen an die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten



Frage: Was denken die Gemeinderatskandidaten über unser Dorfblatt? Möchten sie diesbezüglich etwas ändern wollen?

Sabine Bauer: Wenn ich Gemeinderätin werde, möchte ich das Gemeindeblatt gerne weiterentwickeln. Ich habe dazu viele Ideen: Es soll wieder ein Blatt von Bürgerinnen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger werden – eines, auf das man sich freut, wenn es im Briefkasten liegt. Nicht als reines Informationsblatt aus dem Rathaus, sondern mit Beiträgen aus der Bürgerschaft, aus Vereinen, Gruppen und Initiativen. In unserer Gemeinde steckt so viel Potenzial – viele haben etwas beizutragen. Ob Kräuterwanderung mit Kochen, Ideenwerkstatt, Rückblicke aus dem Vereinsleben oder kleine Geschichten aus den Ortsteilen: Das Gemeindeblatt ist ein wunderbares Medium für ein lebendiges Miteinander – und genau so sollte es wieder werden. Daran würde ich sehr gern mitarbeiten, auch unabhängig davon, ob ich am Ende ein Mandat bekomme.
Das Gemeindeblatt gehört dringend abgeändert!